

Offizieranwärter der Panzertruppe 1956

Offizieranwärter des Bundesgrenzschutz 1956

Aus den Offizieranwärterjahrgängen des Bundesgrenzschutz sind zahlreiche Dienstgrade am 1.7.1956 in die Bundeswehr übergetreten. Aus dem 4. OAJ. z.B. Leutnant Franz, später Oberst der Panzertruppe. Ebenso die Leutnante Moek und Schulz im BGS kamen zur Aufstellung des Panzerbataillon 1 nach Dedelstorf. Ihre militärischen Laufbahn als Panzeroffiziere endete im Heer als Generalleutnante.

Der 6.Offizieranwärterlehrgang (OAL) war der letzte Führernachwuchslehrgang im Bundesgrenzschutz vor Übernahme in die Bundeswehr. Er fand vom 10.1. bis 27.7. 1956 an der Grenzschutz- Führerschule in Lübeck- St. Hubertus statt. Mit der Aufstellung der Bundeswehr wurde die Masse der BGS-Angehörigen als Offiziere , Unteroffiziere und Mannschaften am 1.7. 1956 in die Bundeswehr übernommen. Der 6. OAL i.BGS trat am 1.7. 1956 mit 38 Offizieranwärtern im Dienstgrad Fähnrich in die Bundeswehr über. Noch am gleichen Tage wurden sie zum Leutnant der Bundeswehr befördert, 4 Offizieranwärter verblieben im BGS

Von 42 Lehrgangsteilnehmern wurden 4 befördert zum Leutnant im BGS,

38 Lehrgangsteilnehmer wurden zum Leutnant der Bundeswehr (Urkunde vom BMVg Blank) befördert.

Die 38 Leutnante der Bundeswehr teilten sich auf die Teilstreitkräfte:

- 1 Offizier zur Marine,
- 4 Offiziere zur Luftwaffe,

33 Offiziere zum Heer,

davon 5 Offiziere zur Panzertruppe

- | | |
|-----------------|----------------|
| Lt. Roth später | BrigGen a.D. |
| Lt.Scholtze | Oberst a.D. |
| Lt.Fleckenstein | Oberst a. D |
| Lt. Jung ☩ | Oberstleutnant |
| Lt.Betzel ☩ | Hauptmann |

1 Offizier Panzerjägertruppe

- | | |
|----------------|-------------|
| Lt. von Wagner | Oberst a.D. |
|----------------|-------------|

2 Offiziere Panzeraufklärungstruppe

- | | |
|--------------|--------------|
| Lt. Gerlach | Oberst a.D. |
| Lt. Wallmann | GenMaj. a.D. |



Die Beförderung des 6.OA-Lehrgangs zum Leutnant am 28.7.1956 mit Wirkung vom 1.7.1956. Die Truppe mit altem deutschen Stahlhelm und Finger lang in der Grundstellung. Leutnante ohne Adler am linken Oberarm sind Offiziere der Bundeswehr. Oberst Markert, Kommandeur der Schulen des BGS, schreitet mit Oberst Haag die Front ab. Beide waren später Generale des Heeres.

Foto von Wagner

Der 1. Offizieranwärterjahrgang der Panzertruppe 1956

Diensteintritt: 02.01.1956 in Andernach

Grundausbildung in Andernach in der „Lehrtruppe“. Zur Lehrtruppe Heer in Andernach, Luftwaffe in Nörvenich und Marine in Wilhelmshaven rückten am 2. Januar 1000 Freiwillige ein. Die Lehrtruppe des Heeres, der erste Verband des deutschen Heeres der Bundeswehr, bestand aus 4 Lehrkompanien, die den Grundstock für die Lehrtruppenteile bildeten. Daraus entstanden 1956 12 Lehrbataillone der Truppengattungen und bis zum 1.7.1956 neun Truppenschulen sowie Kader der neuen Divisionen.¹⁾

Oberst Philipp (Panzertruppe) war mit der Führung der Lehrtruppe Heer in Andernach beauftragt.

Am 20. Januar 1956 besuchte der Bundeskanzler Adenauer die Lehrtruppe und hielt dort eine Ansprache. Er sagte u.a.:

„ Die wachsame Bewahrung der Freiheit ist eine gemeinsame Aufgabe aller Staatsbürger. Sie beginnt bereits im persönlichen Bereich und muß unser gesamtes Leben durchziehen-(...). Ihnen als Soldaten ist der Schutz dieser Lebensordnung gegen Angriffe von außen her aufgegeben. Dieser Auftrag ist Ihnen von Parlament und Regierung namens des Volkes gestellt.(...). In der heutigen Zeit ist es nicht der Soldat allein, der die Last und die Gefahr eines möglichen Krieges zu tragen hat. Wert und Berechtigung erhalten die Streitkräfte durch ihre Aufgabe, sich schon im Frieden den Leistungen und Entbehrungen eines Krieges stets gewachsen zu zeigen.(...)

Soldaten! Sie stehen vor einer Aufgabe, die durch manche Schatten der Vergangenheit und Probleme der Gegenwart besonders schwierig ist. Die zeitliche Lücke von 10 Jahren bedeutet zugleich die einmalige Möglichkeit zu neuem Beginn, wie auch die Verpflichtung, in unermüdlicher Arbeit versäumtes nachzuholen. Das deutsche Volk erwartet von Ihnen, daß Sie in treuer Pflichterfüllung Ihre ganze Kraft einsetzen für das über allem stehende Ziel, in Gemeinschaft mit unseren Verbündeten den Frieden zu sichern.(...)

Die ersten Freiwilligen wurden in einem „Drei-Monats-Programm“ ausgebildet. Ende März 1956 fand die Abschlußbesichtigung statt. ^{1.)}

In den Lehrkompanien wurden Züge für neun Waffengattungen gebildet. Im II. Zug der 4. Lehrkompanie unter Führung von **Hauptmann Sacha** wurden die Freiwilligen für die **Panzertruppe** ausgebildet.

12.7.1956 Eröffnung der **Heeresoffizierschule I in Hannover.**

1.Fahnenjunkerlehrgang Heeresoffizierschule I in Hannover vom 12.7.56 - bis 30.11. 1956

1) „Die geduldete Armee-50 Jahre Bundeswehr“ Seite 15, von Clemens Range,

2.) Buch „Schild und Schwert -Die Panzertruppe der Bundeswehr- Geschichte einer Truppengattung“ von GenMaj.a.D. H.F. Beckmann

Beförderungen: OA mit Vordienstzeiten 1.5.56 Fahnenjunker, 15.6.56 Fähnrich. Andere Beförderungen mit Beendigung des Fahnenjunkerlehrganges unmittelbar vor Weihnachten durch den Bundesminister der Verteidigung, Franz Joseph Strauß, persönlich.

Zugführerlehrgang Panzertruppenschule vom 1.12.1956 -31.5.1957. Hörsaalleiter Hauptmann Zobel, seit November 1956 Ausbilder und Taktiklehrer. Später Inspektionchef an der Panzertruppenschule. Ab August 1959 als Major stellv. Kommandeur PzLBtl 93 in Munster

Beförderung zum Leutnant für OA mit Vordienstzeiten im BGS oder der Polizei im 1.12. 1956, alle anderen OffzAnwärter im Juli 1957.

Versetzung zur Truppe 1.6.1957

Der 1. OAJ

D. Schmidt von Altenstadt	(A) Oberstlt.a.D.
E. Boege	(A) BrigGen a.D.
J. von Brockhusen	(A) Oberstlt a.D.
B. Busse	(A) Oberstlt a.D.
E. Denk (1955 BGS)	Oberst a.D.
H.J. Doogs	Oberstlt a.D.
Frankenstein (1953 BGS)	Oberst a.D.
Fischer, Jürgen, verunglückt	(A) als Oberlt.
A. Frede	(A) Oberst a.D.
H. Gehrke	(A) Oberstlt a.D.
H. Griess	(A) Oberstlt a.D.
K. Hederich †	(A) Oberst
K.von Heimendahl (1953 BGS)	(A)BrigGen a.D.
K. Helfritz	(A) Oberstlt a.D.
D. Jansen † (1955 BGS)	Oberstlt.
M. F. Kiefer	(A) Oberst a.D.
U. Kolster	(A) Oberstlt a.D.
Dr.W. Kolster	(A) Oberstlt.a.D.
H.B. Langbein	(A) Oberst a.D.
H. Lueder (14.12.44 Wehrm.)	(A) Oberstlt.a.D.
H.J. Mack (1952 BGS)	General a.D.
I. Matt	Oberstlt.a.D.
H.J. Mecklenburg (1954 BGS)	Oberstlt.a.D.
H. von Ondarza	(A) General a.D.
E. Peters	(A) Oberst a.D.
B. von Pappenheim	(A) Oberstlt.a.D.
J.M. von Radowitz	(A) Oberst a.D.
A.von der Recke (1.8.51 Polizei)	(A) GenMaj.a.D.
H. Rempel (2.1.56 PzJg)	(A) Oberst a.D.
G .Schröder-Hohensee (1955 BGS)	Oberstlt.a.D.
K.H. Schur	(A) Oberstlt a.D.
S. Storbeck	(A) GenLt a.D.
Chr. Unterberger (1943 Wehrm.)	Major a.D.
S. Weise (1954 BGS)	Oberst a.D.

(A= Andernach)

Der 1. OAJ feierte sein 40 jähriges Bestehen mit seinem 15. Zusammentreffen vom 14.-16.Juni 1996 in Melle, Landkreis Osnabrück bei Rabe von Pappenheim.

Foto: Eingang zur Kaserne in Andernach. Die Unterkünfte bestanden aus einem maroden Barackenlager. Für den Adenauerbesuch am 20. Januar wurden sie übergetüncht.



*Generalmajor a.D. Ernst Philipp
13.10.1912-16.03.2005*

Oberst Ernst Philipp (Jg. 12) 1956 Kommandeur der Lehrtruppe in Andernach.

1933 eingetreten in die Reichswehr bei der Kraftfahrtruppe in Wünstdorf.

Ab 1935 Offizier im Panzerregiment 1 in Erfurt. Er zählte damit zu den ersten Offizieren der neuen Truppengattung Panzertruppe. Dem PzRgt 1 blieb er 10 Jahre treu. Andere Verwendungen in Stäben oder in Lehre u. Ausbildung waren vorübergehend. Mit dem Regiment nahm er 1939 am Polenfeldzug, 1940 am Frankreichfeldzug und ab 1941 am Rußlandfeldzug teil. Nach dem Frankreichfeldzug wurde ihm das Ritterkreuz verliehen. 1944 erhielt er für seine Tapferkeit und seinen überragenden Einsatz an der Front das Eichenlaub zum Ritterkreuz. 1945 geriet er als hochdekoriertes Oberst in russische Gefangenschaft, aus der er erst nach 6 Jahren als Spätheimkehrer zurückkehrte. Bereits 1952 diente er im Amt Blank. 1956 wurde er Kommandeur der Lehrtruppe in Andernach. Danach folgten weitere *fünf* Verwendungen in herausgehobener Verantwortung als Kommandeur.

Kommandeur Kampfgruppe A3 (PzGrenBrig 17)
Zwischenzeitlich Personalreferatsleiter des Panzerreferats (PIII4) der PersAbt. BMVg in Bonn.
Kommandeur PzBrig 3 in Nienburg,
Kommandeur PzLBrig 9 in Munster,
Kommandeur Panzertruppenschule Munster,
Stv. Kommandierender General I.Korps in Münster .
Ein charismatischer Offizier mit überragender Truppen- und Kriegserfahrung, der allseits höchstes Ansehen genoss und als „Papa“ verehrt wurde.





2. Zug der 4.Lehrkompanie (OA-Kompanie) Andernach, Offizier- und Unteroffizieranwärter 1956 mit dem Führer Panzerzug Hauptmann Sacha (ganz rechts) und den US-Ausbildern. Einigen Offizieranwärtern konnten nach 50 Jahren die Namen zugeordnet werden: (1) PzSchtz Frede, (2) PzSchtz von Radowitz, (3) PzSchtz H. Lueder., (4) PzSchtz von Brockhusen, (5) Ausbilder StÜffz Schiller, (6) PzSchtz Langbein, (7) PzSchtz Matt, (8) PzSchtz von der Recke, (9) PzSchtz H.von Ondarza, (10) PzSchtz Wedig Kolster, (11) PzSchtz Busse, (12) PzSchtz Peters, (13) Hauptmann Sacha, (14) PzSchtz von Pappenheim, (15) PzSchtz Storbeck, (16) PzSchtz Schur ?, (17) Pz Schtz von Altenstadt, (18) PzSchtz Gehrke, (19) PzSchtz Griese, (20) PzSchtz Hederich, (21) PzSchtz Ulrich Kolster, (22) PzSchtz Doogs.
Hier besonderen Dank an Generalmajor a.D. A. von der Recke, mit dessen Hilfe die Personen auf dem Foto von 1956 identifiziert werden konnten.



1. Bataillonsappell am 6.7.1956 Hauptlager Munster (Hindenburg-Kaserne)



PzLBtl 1956: Hptm Sacha mit Leutnant Wolfgang Hartelt (Jg 24), zuletzt Oberst u.Kdr VBK 61. Er war der letzte von 792 Ritterkreuzträgern in der Bundeswehr, der ausschied. Bild unten: Panzerformale. Vorne links Panzerschütze Henning von Ondarza(1), später CINCENT und Viersternegeneral bei der NATO.



2. Offizieranwärterjahrgang der Panzertruppe

Eintritt in die Bundeswehr mit Masse am 2.5.56 in Munster-Lager. Einige stießen später am 2.7.56 dazu.

Grundausbildung: 4.Offizieranwärterkompanie PzLehrBtl , KpChef Hauptmann Frhr von Funck, Zugführer Hauptmann Pinkwart

2. Fahnejungerlehrgang Heeresoffizierschule I Hannover vom 1.10. 1956 bis 28.2. 1957

2. Zugführerlehrgang Panzertruppenschule vom 1.3.1957 bis 31.8.1957

Ausbilder: Major Willikens, Hauptmann Timpe und Hauptmann Zobel

Beförderung zum Leutnant am 28.2.57 mit Wirkung zum 1.3.1957 an der HOS I in Hannover.

Versetzung zur Truppe: 1957

Bachmann, Wolfgang 9	Oberstlt. a.D.
Bodin, Georg,	Oberstlt.a.D
von Bredow, Hubertus	Hptm a.D.
Haertel, Siegwart	Oberstlt.a.D
Hahn, Werner	Oberstlt.a.D
von Holtzendorff, Joachim	Oberstlt.a.D.
Jaenisch, Heinrich	Oberst a.D.
Jung, Franz Josef	Oberstlt. a.D.
Kiesewetter, Hans	Oberstlt. a.D.
Kuhnke, ausgeschieden	als Hptm
von Lossberg, Fritz	Oberstlt.a.D.
Martin, Ludwig	Oberstlt.a.D.
Nitsche, Wolfram	Oberst a.D.
Pape, Karl	Oberstlt.a.D.
Reitemeier, Gerd	Oberst a.D.
Scharkowski, (PzJgTr)	BrigGen a.D.
Schepeler, Hans	Oberstlt.a.D.
Schulz, Dietrich	Oberstlt.a.D.
Theis, Willi	Hptm
von Wedel, Hasso	Oberstlt. a.D.
Waldschmidt, Rolf	1.10.66 zum BGS
Welsch, Joachim	Oberstlt.a.D.
Worbs, Dietrich	Oberstlt. a.D.
von Wietersheim, Sigvard	BrigGen. a.D.



Ausbilder der Gründergeneration: (von rechts nach links) Major Willikens (später Generalleutnant), Hauptmann Timpe (später Oberst), Hauptmann Zobel (später Oberst und Inspizient der Panzertruppe)



Offizieranwärterkompanie des PzLBtl im Mai 1956 (v.l.n.r.) Fähnrich Kroeber, Fahnenjunger Nitsch, Oberfeldwebel (OA) Wildau, Fähnrich Jaenisch, Stabsunteroffizier Jörgens, Hauptfeldwebel Lücking (Spieß), Fähnrich Datané (mit Stahlhelm und Stiefeln mit Gamaschen), Fahnenjunger Welsch.



17.06.1956 Munster-Lager. Abmarsch zum Truppenübungsplatz Hohne. Links Fahnenjunger Nitsche, rechts Fähnrich von Wietersheim (Kommandant), unten links Gefreiter Haertel, unten rechts Obergefreiter Muschik (Fahrer) Foto von Wietersheim

3. Offizieranwärterjahrgang der Panzertruppe

Eintritt in die Bundeswehr: 1.5.1956 und 1.7.56

Grundausbildung: 4.OAKp PzLehrBtl Munster, KpChefs: Hptm Berg (schied aus).Hauptmann Sacha und Hauptmann Frhr von Funck. Zugführer Oberleutnant Gassler und Hauptmann Pinkwart.

3.Fahnenjunkerlehrgang Heeresoffizierschule II in Husum, Beförderung zum Fahnenjunker 15.12.56

Zugführerlehrgang (3. Fähnrichlehrgang) Panzertruppenschule vom 9.Juli 57- 20.12.57 (I.Lehrgang)

Lehrgruppen -Kommandeur Oberstlt.Willikens, Inspektionschef Hauptmann Zobel,

Hörsaalleiter Hauptmann Ewert, Hauptmann Mengel.

Beförderung zum Leutnant: 30.September 1957 mit Wirkung v. 1.7.57, Versetzung zur Truppe: 1. 1. 1958

Angele, Kurt, (Fschjg)	Oberstlt.a.D.
Augustin, Heinrich	Oberst.a.D.
Bardt, Malte	Oberstlt. a.D.
Becker, Manfred	Oberstlt. a.D.
Dr. Beer, Albert	Major a.D.
Behrendt, Hartmut	GenMaj.a.D.
Berger, Rudolf	Oberstlt.a.D.
von Bonin, Karz Jürgen	Oberst a.D.
Bräunl, Gerhard	Oberstlt.a.D.
Brumm, Maus	Oberstlt.a.D.
Burchard, Theodor	Oberst a.D.
Dötsch, Kurt, Inst Tr.	Oberst a.D.
Drechsler, Alexander	Oberstlt. a.D.
Engelhardt, Ernst-Otto	Oberst a.D.
Estor, Hans	Oberstlt.a.D.
Gehrke, Wolfgang , entlassen als	Hptm
Gordz, Reinhold	Oberstlt.a.D.
Gradl, Dieter 9	Oberst a.D.
Grischke, Erich	Oberstlt.a.D.
Haasler, Ruprecht	GenMaj.a.D.
Hentschel, Carl Heinz, entlassen	als Lt ?
Janssen, Nikolaus 9	Oberstlt.a.D.
Ibsen, Knut, Prof. Dr.	Präs.DRK
Karger, Gerhard	Oberstlt.a.D.
von Kielmansegg, Hanno	GenMaj.a.D.
Kluge, Ernst	Oberstlt.a.D.
Knebel, Klaus	Oberst a.D.
Kötter, Wilfried	Oberstlt.a.D.
Kühl, Klaus	Oberstlt.a.D.
Kühnke, Georg	Oberstlt.a.D.
Lehner, Alfred	Oberstlt.a.D.
Möller-Döling, Hans-Jürgen	Hptm a.D.
Nicke, Ernst	Oberstlt. a.D.
Otto, Wilmut	Oberstlt.a.D.
Paulsen, Sievert	Oberst.a.D.
Petersen, Klaus Dieter	Oberstlt.a.D.
von Ramin, Harro	Oberstlt. a.D.
von Ramin, Olaf	Oberst a.D.
von Recum, Franz-Dietrich	Oberst a.D.
Schaeper, Friedrich	Oberstlt.a.D.
Schädlich, Klaus	Oberst a.D.
Schindler, Kurt	Oberst a.D.
Schick, Kurt	Oberstlt.a.D.
Schlolaut, Siegfried	Oberst a.D.
Schneider, Ernst-Otto	Oberstlt.a.D.
Schwarz, Christian	Major a.D.
StEIFensand, York	Oberstlt.a.D.
Tinteloth, York	Oberstlt.a.D.
Wenck, Helmut	Oberst a.D.
Woite, Georg	?
Zimmermann, Hanspeter	Oberst a.D.



Foto oben: 3.OAJ. auf einer 8 tägigen Besichtigungsreise. Edertalsperre, Frankfurt/ Gelnhausen, Vilseck. Auf dem Bild in erster Linie v.l. Zimmermann, dahinter Lehner, Beer, Drechsler, Knebel.

Foto Mitte: Ausbilder Hptm Zobel, Oberstlt. Willikens, Hptm Timpe. Fotograf Fähnrich Graf von Kielmansegg.

Foto unten: v.l. Frhr. von Recum, Fähnrich Schindler und Fähnrich Engelhardt.

4. Offizieranwärterjahrgang der Panzertruppe.

(Insgesamt 23 OA, davon blieben 9 nach der HOS.. Während des HOS-Lehrganges beendeten einige den Dienst, wechselten die Truppengattung oder gingen zur Luftwaffe. Der Jahrgang setzte sich aus ehemaligen Soldaten der Wehrmacht, etwa 50%, Beamten der Polizei und Bereitschaftspolizei in den Geburtsjahrgängen 1925 bis 1934 zusammen. Günter Engel war der einzige nicht kriegsgeediente OA. Heute leben von ihnen nur noch 4 Offiziere. Eintritt in die Bundeswehr: 01.10.1956 im Dienstgrad Gefr.OA bis Fähnrich.

Grundausbildung: 4.OA Kp Panzerlehrbataillon Munster, KpChef Hauptmann Frhr von Funck, Zugführer Oberleutnant Erwin Wittka.

Fahnenjunkerlehrgang Heeresoffizierschule I Hannover vom 1.2. -20.7.57

Zugführerlehrgang Panzertruppendelegation von Juli 57- Jan 1958. Hörsaalleiter Major Zobel

Beförderung zum Leutnant: 20.7.57 (vor dem 3.Lehrgang), Versetzung zur Truppe am 1.2.1958

Butz, Hans Joachim	Oberst a.D.
Eiber, Alfons	Oberstlt. a.D.
Engel, Günter	Oberst a.D.
Fischer, Jürgen, verunglückte als Leutnant.	
Hoffmann, Reinhold	Oberstlt. a.D.
Mack, Kurt	Oberstlt. a.D.
Plöger, Günter	Oberstlt. a.D.
Proksch, Lothar	Oberstlt.a.D.
Waack, Wolfgang	Oberstlt.a.D.
Urbanczyk, Hans	Oberstlt.a.D.



1956. Fahnenjunker Urbanczyk am FlaMG, Cal. 50 auf dem US Panzer M47. Rechts die Gruppe OA in der Vollausbildung



Ansprechpartner für den 4.OAJ. ist **Oberst a.D. Günter Engel**, Wilhelm Marx Str.6, 50374 Ertstadt-Lechenich. (Leider sind keine Fotos des Lehrganges mehr vorhanden)

Der 5. Offizieranwärterjahrgang der Panzertruppe

Eintritt in die Bundeswehr: 1. 10. 1956, bzw 16.10.56 in Munster

Grundausbildung: 4.OAKp Panzerlehrbataillon Munster vom 1. (16.) 10.56 bis 30.4.57. 5.Zug, 4.OAKpPzLBtl

KpChef Hauptmann Frhr. von Funck, Kompaniefeldwebel Hfw Lücking, Zugführer: OFw Kaußler (3 Monate), Oberleutnant Grewen (Stellv. ZgFhr Ofw Kaußler), Gruppenführer: Stufz Bach, Uffz Ebbers, Uffz Duske, Stufz Eichelsbacher

Fahnenjunkerlehrgang Heeresoffizierschule I Hannover 3.5.1957- 4.11.1957, Beförderung zum Fahnenjunker am 10.4.1957

Beförderung zum Fähnrich 18.Okt. 1957 mit Wirkung vom 1.9.1957

Zugführerlehrgang Panzertruppendelegation: von 5.11.1957 bis 30.4.1958, InspChef Major Zobel, Hörsaalleiter: Hauptmann Mengel

Beförderung zum Leutnant: 31.1.1958 (Planstelleneinweisung 1. 12.1957), Versetzung zur Truppe am 1.5.1958

Arnold, Gerhard	Oberstlt.a.D.
Bartels, Hans-August	Oberstlt.a.D.
Becker, Sigurd	Oberstlt.a.D.
Berger, Jürgen	Oberst a.D.
Bluhm, Hans, Steuerberater, ausgesch. als Fhj.	
Bücheler, Heinrich	Oberstlt.a.D.
Buhtz, Ernst	Oberstlt.a.D.
Domes, Wolfgang	Oberstlt.a.D.
Dr.Dudek, Hans-Jürgen, Arzt, ausgesch.als Lt.	
Ehlers, Heiko	Oberst.a.D
Feih, Joachim	Oberst a.D.
Fortmann, Karl-Heinz	Oberstlt.a.D.
Frisch, Raimar	Fahnenjunker
Görtz, Erich	Oberstlt.a.D.
Hagemann, Albert	Oberst a.D.
Havenstein, Ingo	Oberstlt a.D.
Heimel, Günter	Hptm a.D.
Holzner, Lutz, Prof. Dr. ausgesch. Fhj.	
Künne, Jürgen	Oberstlt.a.D.
Lederer, Heinz	Oberstlt.a.D.
von Lossow, Otto	Oberstlt. a.D.
Machner, Manfred	Oberst a.D.
von Netzer, Axel	Oberstlt.a.D.
Neumann, Klaus, Dr.	Oberstlt.a.D.
Richter, Gerhard	Oberstlt.a.D.
Schmidt, Bodo	Oberstlt.a.D.
Schneider, Hans	Oberstlt.a.D.
Schröter, Georg	Oberst a.D.
Schulz-Medem, Manfred	Oberstlt.a.D.
Senff, Hubertus	GenMaj.a.D.
Siebert, Martin, ausgesch.als	Hptm
Splett, Paul- Hermann	Oberstlt.a.D.
Stein, Walter	Oberstlt.a.D.
Steuer, Walter, verunglückt als	Oberleutnant
Volk, Hans-Ulrich	Oberstlt.a.D.
Wolf, Fritz	Major a.D.
Wolfsteiner, Helmut	Oberst a.D.



Foto oben links: Die Ausbilder. V.l.n.r. OFw Kaußler, Gefr.Duske, Gefr. Ebbers, StUffz Bach
Foto oben rechts: Erstes Anreten des 5.Zuges noch ohne die 4. Gruppe.
Foto unten: 5.Zug beim Jahrestreffen vor dem Kloster Weltenburg. 2006 wird der 50-jährige Diensteintritt am 1.Okt. in Munster gefeiert.

2 OA schieden nach der Grundausbildung aus, 3 Fhj während des HOS-Lehrg, 1 Lt zum Studium Medizin. 1 Hptm zum Studium Theologie.

Ansprechpartner für den 5.OAJ. ist **Oberst a.D. Hagemann**, Erlenring 19, 93083 Obertraubling, Tel. 09401-50226

Im Oktober 2006 feiert der 5. OAJ. sein 50 jähriges Jubiläum in MUNSTER. (Diensteintritt 1.10.1956 in Munster)